

LOGO e.V.

Landwirtschaft und Ökologisches Gleichgewicht mit Osteuropa
Сельское Хозяйство и Экологическое Равновесие с Восточной Европой
Agriculture and Ecological Balance with Eastern Europe



Jahresbericht 2020

Personal

Hartwig Mennen als Freiberufler und Olga Schorich als Beschäftigte waren ganzjährig für den Verein tätig. Valeria Losing und Anja Oetmann-Mennen unterstützten die Arbeit im Rahmen von zwei Projekten, die nachfolgend vorgestellt werden. Shahnoza Abdilkimova war für Buchungen und Umsatzsteuervoranmeldungen zuständig.

Vorstand

Der 2019 gewählte Vorstand besteht aus Hartwig Mennen (1. Vorsitzender), Dmitri Bessonov (2. Vorsitzender), Shahnoza Abdilakimova (Kasse), Ebba Wolbrink (Schriftführung) und Dietmar Lellow (Beisitzer). Aufgrund der Pandemie wurden Vorstandsentscheidungen online getroffen.

Wiederanerkennung als Austauschorganisation

Seit 2014 galt LOGO gegenüber der Arbeitsagentur als Partnerorganisation. Mit der Anerkennung als Austauschorganisation dürfen wieder Studierende aus allen Semestern an den Fachpraktika teilnehmen. Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit mit den Behörden wesentlich erleichtert.

Jubiläum

Das 25-jährige Jubiläum war für den 23. März in Berlin geplant. Dazu war ein umfangreiches Programm vorbereitet und Gäste aus Russland, ehemalige Praktikanten, Vertreter aus der Politik und Vereinsmitglieder eingeladen. Mit dem sich andeutenden Lockdown musste das Jubiläum kurzfristig abgesagt werden. Die Stornokosten können bis Ende 2021 für eine Veranstaltung in Berlin genutzt werden.

Praktika in Kirgisien, Kasachstan und in der Russischen Föderation

Wie im Vorjahr unterrichteten junge Freiwillige „Deutsch als Fremdsprache“ (DaF) in Partnerhochschulen wie Bishkek, Kazan, Makhachkala, Samara, Stavropol und Ufa, um das Praktikantenprogramm in Deutschland vorzubereiten. Ein Einsatz für DaF in Novosibirsk war wegen der beginnenden Pandemie nicht mehr möglich. Die DaF-Praktika waren meistens bis Mitte April geplant, mussten dann aber vorzeitig beendet werden. Vor Einstellung des Flugverkehrs und Schließung der Grenzen gelang allen Freiwilligen glücklicherweise noch die Rückreise nach Deutschland.

Praktika und Seminare in Deutschland

Im Winter 2019/2020 waren relativ wenige Praktikanten in Deutschland. 21 von ihnen nahmen Ende Januar an einem Fachseminar in Südhessen teil. Mit dem Lockdown und der Einstellung des internationalen Reiseverkehrs konnten sie vielfach nicht mehr zu ihren Hochschulen zurückkehren und mussten die Praktika verlängern. Für sie fand im Sommer erstmals ein Web-Seminar statt.

Praktikantenprogramm mit Mitteln des BMEL

Mit Mitteln des BMEL waren Praktika und Seminare für 54 Studenten aus Kasachstan und Russland geplant. Mit diesen Geldern wurden Auswahlreisen, Sprachkurse und Personal anteilig finanziert. Bis Juni bestand noch Hoffnung, dass sich aufgrund sinkender Infektionszahlen der internationale Reiseverkehr wieder normalisiert und die Praktika beginnen könnten. Diese Hoffnung erfüllte sich leider nicht und die Förderung des BMEL wurde im Sommer eingestellt.

Projekt „Mehr Wissen zum ökologischen Landbau in Russland“

Am 01.01.2020 trat in Russland ein Gesetz zum ökologischen Landbau in Kraft. Dies war Anlass für einen Projektantrag beim Auswärtigen Amt, mit dem Ziel, Wissen zum ökologischen Landbau zu vermitteln. Ursprünglich war in Zusammenarbeit mit dem FiBL eine Wanderausstellung geplant. Aufgrund der Pandemie wurde der Antrag geändert und nochmals eingereicht. So wurden drei Webseminare in russischer Sprache zum Ökolandbau in Deutschland und zwei Webseminare in deutscher Sprache zur Landwirtschaft und zum ökologischen Landbau in Russland erarbeitet. Wichtigste Projektpartner waren die Nationale Ökologische Union (Национальный органический союз) in Moskau und Philipp Ponomarev aus Novgorod. Zusammenfassungen der Webseminare befinden sich bei <https://logoev.de/>, im ersten Quartal 2021 werden die Webseminare wiederholt.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Webseiten des Vereins erhielten ein neues Template und wurden komplett überarbeitet. Das vom Auswärtigen Amt geförderte Projekt „Mehr Wissen zum ökologischen Landbau mit Russland“ wurde in mehreren Medien, unter anderem beim „Deutschlandjahr in Russland“ vorgestellt.

Finanzen

Für die Vorbereitungen der Praktika wurde viel Zeit und Geld investiert. Der Ausfall war ein empfindlicher Einnahmeverlust. Der Verlust konnte jedoch durch staatliche Hilfen, die beiden Projekte und durch die ehrenamtliche Arbeit des Ehepaars Mennen gemildert werden.

Ausblick

Seit Ende Oktober gibt es wieder Visa für landwirtschaftliche Fachpraktika und erste Praktikanten konnten wieder einreisen. Derzeit werden Praktika für den Sommer 2021 vorbereitet. Anstelle von Präsenzseminaren soll das fachliche Wissen online an die Praktikanten vermittelt werden. So kann der Verein noch effektiver und wirtschaftlicher arbeiten und die Verluste der letzten beiden Jahre ausgleichen.

Danksagungen

LOGO hat das Krisenjahr 2020 relativ gut überstanden. Von Betrieben, Mitglieder, ehemaligen Praktikanten und Partnerhochschulen erhielten wir viel Zuspruch für unsere Arbeit. Wertvoll waren die positiven Erfahrungen in Projekten wie z.B. mit dem Deutsch-Russischen Agrarpolitischen Dialog, dem Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialog, dem FiBL, der BLE, den Mitarbeiter/innen des Referats 601 im Auswärtigen Amt und vielen anderen mehr, denen wir herzlich danken.